



„Wir kommen der Grippe zuvor“ – Gute Zeit für die Grippeimpfung

Von voelker-albert

Erstellt am 5 Nov 2015 - 10:12

„Wir kommen der Grippe zuvor“ – Gute Zeit für die Grippeimpfung

BZgA-Studie zeigt Aufklärungsbedarf zum Gripeschutz

Köln, 05. November 2015. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um sich gegen Grippe impfen zu lassen. Da erfahrungsgemäß nach dem Jahreswechsel ein Anstieg der Grippeinfektionen zu verzeichnen ist, rät die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Gripeschutzimpfung vorzugsweise bis Ende November. Denn nach der Impfung dauert es etwa 10 bis 14 Tage, bis der Körper einen ausreichenden Schutz vor einer Ansteckung aufgebaut hat.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen Grippe insbesondere allen Menschen, die ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben. Dies sind vor allem ältere Personen über 60 Jahren, chronisch Erkrankte, Schwangere, sowie medizinisches und pflegerisches Personal. Aber längst nicht alle wissen um diese Impfempfehlung.

„Einer aktuell veröffentlichten Befragung der BZgA zufolge haben bislang nur 41 Prozent der Schwangeren von der Grippeimpfempfehlung für werdene Mütter gehört,“ erläutert Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der BZgA. „Aber gerade in der Schwangerschaft ist die Immunabwehr weniger aktiv, so dass Schwangere anfälliger für Infektionen sind.“ Eine Grippeerkrankung in der Schwangerschaft kann zu schwereren Krankheitsverläufen führen und mit Komplikationen einhergehen, beispielsweise einer Lungenentzündung. Zudem besteht für das heranwachsende Kind die Gefahr von Wachstumsverzögerungen sowie von Fehl- oder Frühgeburten durch eine Grippeerkrankung der Mutter. „Diese Risiken für Mutter und Kind lassen sich durch eine Grippeimpfung vermeiden,“ so Dr. Thaiss. Ein weiterer Pluspunkt: Die Grippeimpfung der werdenden Mutter schützt nicht nur das Baby im Mutterleib, sondern auch noch nach der Geburt. Damit leistet die Grippeimpfung einen wichtigen Beitrag zum Nestschutz, denn Säuglinge können erst ab 6 Monaten geimpft werden.

Die gemeinsame Kampagne der BZgA und des Robert Koch-Instituts „Wir kommen der Grippe zuvor“ bietet in einer neuen Gestaltungslinie spezifische Aufklärung für die verschiedenen Risikogruppen, für die eine Grippeimpfung von der STIKO empfohlen wird. Neben einem zielgruppenspezifischen, mehrsprachigen Printmedienangebot gibt die neue BZgA-Internetseite www.impfen-info.de/grippe [1] Antworten auf gängige Fragen und informiert in Filmen zum Gripeschutz.

Weitere Informationen zum Thema: www.impfen-info.de/grippe [1]

BZgA-Studie: <http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/impfen-und-h...> [2]

Faktenblatt zur Studie und Hintergrundinformationen zu Grippe und Impfschutz: <http://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/impfaufklaerung/> [3]

Kontakt:

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



Maarweg 149-161

50825 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201

E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de [4]

Webseite: www.bzga.de [5]

RSS-Feed: <http://www.bzga.de/rss-presse.php> [6]

Twitter: http://www.twitter.com/bzga_de [7]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:05): <http://www.medkom24.eu/node/20826>

Links:

[1] <http://www.impfen-info.de/grippe>

[2] <http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/impfen-und-hygiene/>

[3] <http://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/impfaufklaerung/>

[4] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>

[5] <http://www.bzga.de>

[6] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[7] http://www.twitter.com/bzga_de